

Zerstörungswut sorgt für hohen Sachschaden

Nivelsteiner Sandwerke: Betreiber setzen 5000 Euro Belohnung für Hinweise aus, die zur Ergreifung der Eindringlinge führen.

HERZOGENRATH Charles Russel, Betreiber der Nivelsteiner Sandwerke, ist fassungslos: „Das hier war reine Zerstörungswut!“. Am Dienstagabend hatten sich Unbekannte offenbar über die Bahnlinie hinweg Zutritt zum Firmengelände verschafft und dort ihr Unwesen getrieben. Sie blieben allerdings nicht lange unentdeckt, denn als sie gegen 20.30 Uhr ins Verwaltungsgebäude einbrachen, wurden sie gefilmt und ein Alarm ging bei der Überwachungsfirma ein. Die informierte unverzüglich die Polizei.

Und schon nach wenigen Minuten, wie Russel anerkennend sagt, sei der erste von insgesamt sieben Streifenwagen vor Ort gewesen. Mit Hilfe eines Spürhundes wurde das weitläufige Gelände kontrolliert, leider vergeblich, die Eindringlinge waren offenbar schon wieder verschwunden. Der Schaden, den sie

hinterließen, war umso größer.

Zwei Sattelschlepper, zwei Radlader, ein Bagger und ein Traktor wurden so stark beschädigt, dass sie erst in die Werkstatt mussten, um überhaupt wieder einsatzfähig zu sein. So konnte am folgenden Morgen der Abbaubetrieb unter großen Anstrengungen und nur bedingt wieder aufgenommen werden, wie Russel unserer Zeitung berichtet.

Unter anderem hatten die Täter, die auch in die Glassandwäsche eindringen, in einem der Lkw einen Hammer gefunden, mit dem sie wahllos Fahrzeugscheiben und Innenausstattung zertrümmerten. Zu Bruch gingen dabei unter anderem das Armaturenbrett und ein Navi, ein Blinkerhebel wurde abgebrochen und Werkzeugteile gestohlen. Zudem wurden Fahrzeuge und eine Mauer besprüht. „Die Spraydose haben wir gefunden und der Po-

lizei zwecks Spurensicherung übergeben“, sagt Russel.

Aus dem Mitarbeiterbereich ließen die Täter die Kaffeekasse mit rund 25 Euro mitgehen. „Das war auch schon alles, was es da zu holen gibt“, sagt Russel. Größere Beträge seien grundsätzlich nicht auf dem Firmengelände zu finden.

Den entstandenen Schaden durch den unliebsamen Besuch schätzt Russel indes auf über 30.000 Euro. „Aber noch haben wir nicht alle Rechnungen.“

Die Familie Russel hat nun 5000 Euro Belohnung ausgesetzt für Hinweise, die zur Ergreifung des oder der Täter führen. Wer Verdächtiges beobachtet hat, kann sich an die Kripo wenden, die ebenfalls bereits einen Zeugenaufruf gestartet hatte: 0241/9577-33401 oder außerhalb der Bürozeiten 0241/9577-34210. (bea)



Zerschlagene Scheiben, zerstörte Armaturen: Auf über 30.000 Euro werden die Schäden an den Arbeitsfahrzeugen geschätzt. FOTOS: NIVELSTEINER SANDWERKE